

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

Qualitätsbericht 2022

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

10.05.2023
Michael Rolaz, CEO

Version 1



Universitäre Psychiatrische Kliniken
Basel, UPK

www.upk.ch



Psychiatrie

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Dr.
Rainer Gaupp
Leiter Qualität und Prozesse
+41 61 325 51 16
rainer.gaupp@upk.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022	9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen	11
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	12
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	13
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	17
4.5 Registerübersicht Für den Tätigkeitsbereich unseres Betriebes wurden keine geeigneten Register identifiziert.	
4.6 Zertifizierungsübersicht	18
QUALITÄTSMESSUNGEN	19
Zufriedenheitsbefragungen	20
5 Patientenzufriedenheit	20
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie	20
5.2 Eigene Befragung	24
5.2.1 MüPF stationär	24
5.2.2 MüPF ambulant	24
5.2.3 UPKKJ Patienten- und Elternbefragung	25
5.3 Beschwerdemanagement	25
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	26
7.1 Eigene Befragung	26
7.1.1 Mitarbeitendenzufriedenheit	26
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	27
9 Wiedereintritte Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
11 Infektionen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
12 Stürze Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
13 Dekubitus Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	27
14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie	27
15 Psychische Symptombelastung	29
15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie	29
15.2 Nationale Messung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	31
16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	

Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.

17 **Weitere Qualitätsmessungen**
Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.

18 Projekte im Detail 33

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte 33

18.1.1 Pandemiemanagement 33

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022 33

18.2.1 Hometreatment 33

18.2.2 Behandlungsprozess der Medizinisch-Therapeutischen Dienste 33

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte 33

18.3.1 EFQM-Assessment 2023 33

19 Schlusswort und Ausblick 34

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot 35

Psychiatrie 35

Herausgeber 36

1 Einleitung

Die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel gehören zu den führenden psychiatrischen Kliniken in der Schweiz. Als Teil des öffentlichen Gesundheitswesens von Basel-Stadt sind wir für die qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen zuständig, unabhängig von Diagnose und Eintrittsgrund. Auch Dank der Nähe zur Universität Basel sind die UPK Basel immer auf dem neusten Stand der medizinischen Erkenntnisse. Zudem entwickeln wir selbst neue Behandlungsmethoden. Wir führen ein hochstehendes Angebot an Diagnostik, Behandlung und Pflege im stationären, teilstationären, ambulanten und aufsuchenden Bereich. Dabei arbeiten wir nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär». Zusätzlich erbringen die UPK Basel hochspezialisierte Leistungen in der Forensik.

Den Patientinnen und Patienten der UPK Basel stehen rund 300 Betten in vier spezialisierten Kliniken zur Verfügung. Weiter führen die UPK Basel im Stadtzentrum an der Kornhausgasse 7 eine niederschwellige Anlaufstelle – die Akutambulanz mit diversen Angeboten für Erwachsene. Im Unispital Basel betreiben die UPK Basel die Kriseninterventionsstation (KIS) sowie im Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) eine Station für Krisenintervention und psychosomatische Erkrankungen.

Die UPK Basel sind eine offene Klinik. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche, effizienteste sowie eine restriktionsarme Behandlung an. Die UPK Basel arbeiten dabei nach dem Konzept der Offenen Türen. Unser Ziel ist die stetige Verbesserung der Behandlung unserer Patientinnen und Patienten zur Erreichung ihrer bestmöglichen Lebensqualität.

Michael Rolaz
CEO

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **290** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Dr. Rainer Gaupp
Leiter Qualität und Prozesse
+41 61 325 51 16
rainer.gaupp@upk.ch

3 Qualitätsstrategie

Vision

Herausragend und auf Augenhöhe – als universitäre Psychiatrie, als Arbeitgeberin und Unternehmen. Herausragende Ergebnisse erzielen wir durch fachliche Expertise und ein vernetztes Miteinander auf Augenhöhe: mit unseren Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitenden und unseren Partnerinnen und Partnern.

Mission

Wir tragen vielschichtig zu einer psychisch gesunden Gesellschaft bei. Mit passgenauen, innovativen, wirksamen und leicht zugänglichen Angeboten unterstützen wir unsere Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen darin, zu einer individuell besseren Lebensqualität zurückzufinden. Wir leisten exzellente Lehre und Forschung und gestalten die psychiatrische Versorgung von morgen. Dafür schaffen wir Voraussetzungen und eine Kultur auf Augenhöhe, die kompetente und motivierte Mitarbeitende anzieht, fördert und hält. Dabei handeln wir wirtschaftlich und sichern die finanzielle Selbstständigkeit.

Werte

Wir begegnen einander wertschätzend und respektvoll.

Wir arbeiten in jeder Hinsicht patientenorientiert.

Wir stärken die Autonomie: Bei unseren Patientinnen und Patienten sowie unseren Mitarbeitenden.

Wir handeln interprofessionell und teamorientiert, evidenzbasiert und wissenschaftlich – im Zentrum steht dabei der Mensch.

Wir sind Teil eines Systems, wir denken und handeln vernetzt und ganzheitlich.

Wir erbringen unsere Leistungen wirtschaftlich und effizient, damit wir uns zielgerichtet weiterentwickeln können.

Strategische Schwerpunkte

Exzellente Psychiatrie

Die UPK bieten eine niederschwellige, qualitativ hochstehende Behandlung für alle an.

Unverzichtbare Partnerin der Universität Basel

Die UPK sind die exklusive Partnerin der Universität Basel für Forschung und Lehre im Fach Psychiatrie.

Wirtschaftliche Eigenständigkeit

Die UPK erzielen ein positives Unternehmensergebnis, um die gesunde Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Die UPK engagieren sich für die berufliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden.

Digitale Transformation

Die UPK verfolgen eine digitale Agenda, um Effizienz und Innovation zu ermöglichen.

Qualität

Herausragende Ergebnisse stehen im Mittelpunkt der UPK Qualitätsstrategie. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens orientiert sich dafür am Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) und stellt sich regelmässig einem externen Assessment. Im November 2023 findet das nächste externe EFQM Assessment statt.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

Auch 2022 haben die Patientinnen und Patienten die Behandlungsqualität an den UPK bei der Patientenzufriedenheitsmessung Erwachsenenpsychiatrie des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) als sehr gut und über dem nationalen Vergleichswert eingestuft. Auch die Ergebnisse der Patientenbefragung mit dem Münsterlinger Patientenfragebogen (MüPF) zeigen 2022 für die UPK eine hohe Patientenzufriedenheit. An der UPK Privatklinik erreicht die Patientenzufriedenheit sogar Spitzenwerte. Die rege Teilnahme an den Befragungen sowie das konstruktive Feedback helfen uns, die Qualität unserer stationären psychiatrischen Angebote weiter zu erhalten und stetig zu verbessern.

Laut Handelszeitung belegt die UPK Basel den fünften Platz, wenn es um die Frage geht, welche Psychiatrischen Kliniken der Schweliz zu den Besten gehören. Diese Studie wurde von der Handelszeitung in Zusammenarbeit mit PME und dem unabhängigen Recherche- und Marktforschungsinstitut Statista erhoben. Einbezogen wurden mediinische Kennzahlen, Ergebnisse der Patientenzufriedenheitsmessung (ANQ) sowie Befragungen von medizinischen Fachpersonen und Klinikleitenden.

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

Die UPK setzen mit Hochdruck die Qualitätsstrategie um. In diesem Zusammenhang wurden im 2022 folgende Ziele erreicht:

Zwei zentrale Projekte zur digitalen Transformation wurden im Jahr 2022 gestartet. Mit der Implementierung eines neuen Klinikinformationssystems sowie der vollständig digitalen Abbildung administrativer Prozesse wurden wichtige Schritte unternommen, um künftig effizienter und noch patientenzentrierter handeln zu können.

Das Alignment bestehender Behandlungsangebote der UPK konnte durch ein strategisches Projekt weiter verbessert werden, darüber hinaus wurde die Entwicklung neuer Behandlungsangebote vorangetrieben, um identifizierte Behandlungslücken sukzessive zu schliessen.

Die erneute Messung der Mitarbeitendenzufriedenheit im Herbst 2022 belegt grosse Fortschritte im 2019 definierten Handlungsschwerpunkt "betriebliches Gesundheitsmanagement".

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Die Qualitätsentwicklung wird weiter geprägt sein durch die digitale Transformation der UPK und insbesondere durch die Ablösung des bestehenden Klinikinformationssystems. Die digitale Transformation wird durch zusätzliche Standardisierung den Reifegrad unseres Prozessmanagements massgeblich verbessern.

Die UPK verfügen über ein diversifiziertes Behandlungsangebot für alle Formen psychiatrischer und psychosomatischer Erkrankungen. Durch ein konsequentes Alignment aller Angebote unserer vier Kliniken und ihren stationären, tagesklinischen und ambulanten Bereichen verbessern wir in den nächsten Jahren stetig unsere Behandlungsqualität und ermöglichen unseren Patientinnen und Patienten eine optimale Teilhabe an der Gesellschaft.

Die Vernetzung sowie die Erreichbarkeit aller Therapieangebote wird in den kommenden Jahren durch die weitere räumliche Zusammenlegung bestehender Angebote auf dem UPK Campus an der Wilhelm Klein-Strasse verbessert. So werden die Kriseninterventionsstation und die Angebote für heroingestützte Therapie 2023 auf den Campus verlegt.

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Psychiatrie</i>
▪ Erwachsenenpsychiatrie
– Symptombelastung (Fremdbewertung)
– Symptombelastung (Selbstbewertung)
– Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen
– Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie für Erwachsene
▪ Kinder- und Jugendpsychiatrie
– Symptombelastung (Fremdbewertung)
– Symptombelastung (Selbstbewertung)
– Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen
– Nationale Patientenbefragung der Psychiatrie für Kinder und Jugendliche

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:
▪ CIRS

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none">▪ MüPF stationär▪ UPKKJ Patienten- und Elternbefragung
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none">▪ Mitarbeitendenzufriedenheit

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Die Aktivitäten sind nicht abschliessend aufgeführt.

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Home Treatment

Ziel	Mit Hometreatment wird die Nahtstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung verbessert, um Patientinnen und Patienten im gewohnten Umfeld zu stabilisieren und stationäre Wiedereintritte zu verringern.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Erwachsene
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2019 - 2024

PsyYoung - transkantonale Früherkennung und -intervention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Risikostatus

Ziel	Durch eine verbesserte Vernetzung und Koordination über die gesamte Versorgungskette hinweg wird eine nachhaltige Verbesserung des Krankheitsverlaufs, der Lebensqualität und des Funktionsniveaus der Betroffenen angestrebt.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Frühinterventions- und Psychoseambulanz der Klinik für Erwachsene
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2020 - 2023

Entwicklung ethischer Leitlinien

Ziel	Durch Erarbeitung einer ethischen Grundleitlinie zur Orientierung und eines Handlungsleitfadens für den Umgang mit ethischen Konfliktsituationen soll Sicherheit in ethischenhaltungsfragen bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen erreicht werden.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Kinder und Jugendliche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2021 - 2022

Hilfreiche Online-Gruppen für Jugendliche und Eltern

Ziel	Um Jugendlichen und Eltern zu helfen, die infolge der Pandemie psychisch belastet sind, deren Leidensdruck aber nicht so gross ist, dass individuelle Behandlungstermine notwendig wären, wurden therapeutische Online-Gruppen eingerichtet.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Kinder und Jugendliche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2021 - 2022

Berufliche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Ziel	Durch eine enge und koordinierte Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Basel-Stadt vor Ort in den UPK profitieren die Patientinnen und Patienten schneller und nachhaltiger von Leistungen zum Erhalt der Arbeitsstelle oder zur Wiedereingliederung.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Erwachsene und Klinik für Kinder und Jugendliche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2019

Partizipative Zielentwicklung

Ziel	Zur Weiterentwicklung des SDM sind drei Arbeitsgruppen gegründet worden, die anhand einer SWOT-Analyse Massnahmen zur partizipativen Entwicklung von Behandlungszielen auf den Stationen erarbeiten.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Kinder und Jugendliche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022

Sektorenübergreifende Behandlung

Ziel	Klärung verschiedener Implementierungsmöglichkeiten eines erweiterten systemisch ausgerichteten Behandlungskonzepts in der DTK (Diagnostisch-Therapeutischen Tagesklinik; Umsetzung als «Intensivwochen» oder «modulares Angebot»)
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Kinder und Jugendliche und Klinik für Erwachsene
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022 - 2023

Milieutherapeutische Licht-, Farb- und Raumgestaltung der Abteilungen R2, R3, R4

Ziel	Veränderung/Optimierung der räumlichen Umgebungsfaktoren durch Farb-, Licht- und Raumgestaltung sollen zu einer Verbesserung des therapeutischen Gesamtmilieus, einer Reduktion von unerwünschten Ereignissen (Gewalt) und insgesamt zur Genesung beitragen.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Forensik
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022 - 2023

Kinder psychisch kranker Eltern

Ziel	Datenerhebung zu Kinder von psychisch kranken Eltern und wie das Thema auf den Abteilungen bearbeitet wird und wie der Bedarf von den Fachpersonen eingeschätzt wird. Mit diesem Projekt wird die Initiative von Kinderseele Schweiz in den UPK eingeführt.
Bereich, in dem das Projekt läuft	alle Kliniken
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022 - 2023

Arbeitssituation – Job Coaching

Ziel	Ziel des Projektes ist die Einführung von Job Coaching in der Klinik für Erwachsene im Rahmen eines Pilotprojektes auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Klinik für Erwachsene, Privatklinik
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022 - 2023

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Regelmässiger Einsatz eines Peers in der Erwachsenenforensik

Ziel	Unterstützung der Patient*innen durch Einsatz eines Peers in der Erwachsenenforensik. Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit betroffener Person
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Forensik
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Weiterbildungsreihe Traumapädagogik im klinischen Setting

Ziel	Weiterbildungsreihe mit insgesamt 6 Webmodulen sowie Einführung und Abschlussveranstaltung. Teilnahme aus allen Fachbereichen, 20 Teilnehmer möglich, mindestens 2 Durchläufe.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Kinder und Jugendliche
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2021

Interprofessionelle Reviews Psychiatrie

Ziel	Interprofessionelle Reviews sind freiwillige Verfahren zur Qualitätssicherung. Dabei werden Prozesse und Schnittstellen anhand von Patientenakten analysiert, um Muster in den Behandlungsabläufen zu erkennen. Im Zentrum steht der kollegiale Dialog.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	alle Kliniken
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Behandlung Mütter mit Kindern

Ziel	Neues Therapiekonzept für Rooming IN in Privatklinik und aus Station S2.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Privatklinik und Station S2 Klinik für Erwachsene
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Behandlung Insomnie

Ziel	Verzahnung von Forschung und Klinik, evidenzbasierte universitäre Behandlung
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Erwachsene
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Ketaminambulanz Ausbau

Ziel	Zusammenlegung Ambulanz Privat und Allgemein für Ketamin, um den Ausbau zu ermöglichen.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Erwachsene
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Internistische Versorgung

Ziel	Internistische Mitbehandlung im Sinne einer kollaborativen Versorgung
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Erwachsene
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Elektrokonvulsionstherapie (EKT)

Ziel	Ausbau der Behandlung für schwer behandelbare depressive Menschen
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Erwachsene
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

Weddinger Modell APA / Safe Ward Konzept Abteilung S4

Ziel	Neues Therapiekonzept mit Einbezug und Verzicht auf Rapporte etc.
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Klinik für Erwachsene, Station APA, S4
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2022

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2013 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
EFQM	Gesamtes Unternehmen	2009	2019	Recognised for Excellence (4 star). Nächstes Assessment 11/23
SIWF Weiterbildungsstätten	Alle Kliniken	-	-	Periodische Visitationen zur Rezertifizierung
QuaTheDA	Abteilung Janus (Heroingestützte Behandlung)	2008	2022	Jährliche Aufrechterhaltungsaudit

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit).

5.1.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie für Erwachsene

Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Herbst 2017 wurde zum ersten Mal eine nationale Patientenbefragung der Erwachsenen in der Psychiatrie durchgeführt.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse Erwachsenenpsychiatrie

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, Mittelwert 2022 (CI* = 95%)
	2018	2019	2021	
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?	4.05	3.99	4.07	3.96 (3.84 - 4.08)
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?	4.57	4.52	4.60	4.56 (4.46 - 4.67)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.34	4.45	4.42	4.46 (4.35 - 4.57)
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?	4.06	4.06	4.01	4.08 (3.91 - 4.24)
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?	4.28	4.26	4.29	4.30 (4.16 - 4.45)
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?	4.27	4.35	4.29	4.21 (4.07 - 4.35)
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2022				299
Anzahl eingetreffener Fragebogen	213	Rücklauf in Prozent		71.2 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als

wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (≥ 16 Jahre) beim Austritt abgegeben, die von April bis Juni 2022 ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten der Forensik. ▪ Im Spital verstorbene Patienten. ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.1.2 Nationale Patientenbefragung der Psychiatrie für Kinder und Jugendliche

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Kliniken der Kinder-/Jugendpsychiatrie, hat spezifische Fragebogen für diese Patientengruppe entwickelt und geprüft. Der Fragebogen zur Behandlungszufriedenheit in der Kinder-/Jugendpsychiatrie (FBZ-KJP) ist umfassender und detaillierter als die ANQ-Kurzfragebogen, die bei den Erwachsenen eingesetzt werden. Zudem existieren zwei Fassungen der Befragung (FBZ-KJP), welche ähnlich aufgebaut und strukturiert sind. Die Befragung wird, jeweils mit der entsprechenden Fassung, einerseits direkt bei den Kindern/Jugendlichen; andererseits bei den Eltern durchgeführt:

- **Fragebogen Kinder/Jugendliche**
26 Fragen, die mit Hilfe einer 5er-Skala (zufrieden / nicht zufrieden) beantwortet werden, dazu drei offene Fragen: Total 29 Fragen, eingeteilt in acht Dimensionen.
- **Fragebogen Eltern**
29 Fragen, die ebenfalls mit einer 5er-Skala beantwortet, dazu zwei offene Fragen: Total 31 Fragen, eingeteilt in sieben Dimensionen.

Neben den Fragen zum Klinikaufenthalt werden Alter, Geschlecht und der Zeitpunkt (Monat) des Ausfüllens des Fragebogens abgefragt. Die Fragebogen können in Papierform oder Online ausgefüllt werden. Da das Patientenkollektiv relativ klein ist, wird die Befragung während eines ganzen Jahres durchgeführt (1.1. bis 31.12.).

Die Befragung startete im Jahr 2021 und findet jeweils im 2-Jahresrhythmus statt.

Messergebnisse Kinder/Jugendliche

Dimension		Zufriedenheitswert, Mittelwert 2021 (CI* = 95%)
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK		
Dimension 1: Empfang		3.61 (3.24 - 3.98)
Dimension 2: Information und Aufklärung		3.62 (3.39 - 3.86)
Dimension 3: Behandlung		3.19 (2.89 - 3.50)
Dimension 4: Beziehung zu Arzt, Psychologe, Pflegepersonal, Sozialpädagogen		3.55 (3.19 - 3.92)
Dimension 5: Wohnen und Leben auf der Station		3.85 (3.62 - 4.08)
Dimension 6: Austritt und Nachbehandlung		3.08 (2.58 - 3.57)
Dimension 7: Rückblick auf die Behandlung und deren Nutzen		3.31 (2.87 - 3.75)
Dimension 8: Aufenthaltsdauer		82.60 (65.85 - 99.37)
Anzahl abgegebener Fragebogen 2021		82
Anzahl retournierter Fragebogen	28	Rücklauf in Prozent 34.1 %

Messergebnisse Eltern

Dimension		Zufriedenheitswert, Mittelwert 2021 (CI* = 95%)
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK		
Dimension 1: Empfang		4.41 (4.20 - 4.61)

Dimension 2: Information und Aufklärung			4.26 (4.08 - 4.44)
Dimension 3: Behandlung			4.03 (3.79 - 4.27)
Dimension 4: Beziehung zu Arzt, Psychologe, Pflegepersonal, Sozialpädagogen			4.46 (4.28 - 4.64)
Dimension 5: Austritt und Nachbehandlung			4.01 (3.75 - 4.26)
Dimension 6: Rückblick auf die Behandlung und deren Nutzen			3.84 (3.65 - 4.04)
Dimension 7: Aufenthaltsdauer			91.20 (81.10 - 101.20)
Anzahl abgegebener Fragebogen 2021			82
Anzahl retournierter Fragebogen	38	Rücklauf in Prozent	46.3 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patientinnen, Patienten und deren Eltern der Kinder-/Jugendpsychiatrie beim Austritt abgegeben, die von Januar bis Dezember 2021 ausgetreten sind. Alter: 11 bis 18 Jahre
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ Im Spital verstorbene Patienten. ▪ Mehrfachhospitalisierte werden nicht mehrmals befragt, wenn seit dem letzten Austritt (und somit seit der letzten Befragung) weniger als 3 Monate vergangen sind.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 MüPF stationär

Die Zufriedenheit aller stationären Patientinnen und Patienten der Klinik für Erwachsene sowie der Privatklinik der UPK wird kontinuierlich erhoben. Ziel ist die Erfassung unterschiedlicher Aspekte der Patientinnen- und Patientenzufriedenheit auf Klinik- und Abteilungsebene sowie die Ableitung zielgerichteter Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Zufriedenheit.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.

Befragt wurden alle Patientinnen und Patienten der Klinik für Erwachsene und der Privatklinik, die mindestens 3 Tage stationär hospitalisiert waren und nicht unter einer Demenz litten.

Für die Klinik für Erwachsene und die Privatklinik wurde ein umfassender Abschlussbericht erstellt. Die Gesamtzufriedenheit der Patientinnen und Patienten liegt bei 5.60 von maximal 7 Punkten. 79.4 Prozent der befragten Patientinnen und Patienten waren insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Insitut für Evaluationsforschung, UPK BS
Methode / Instrument	MüPF(-27)

5.2.2 MüPF ambulant

Im ambulanten Bereich wird die Patientinnen- und Patientenzufriedenheit alle 3 Jahre per Stichtag erhoben. Ziel ist die Erfassung unterschiedlicher Aspekte der Patientinnen- und Patientenzufriedenheit auf Klinik- und Abteilungsebene sowie der Vergleich mit anderen teilnehmenden psychiatrischen Diensten und die Ableitung zielgerichteter Massnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Zufriedenheit.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2021 durchgeführt.
Die nächste Patientenbefragung erfolgt im Jahr 2024.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Insitut für Evaluationsforschung, UPK BS
Methode / Instrument	MüPF Ambulant

5.2.3 UPKKJ Patienten- und Elternbefragung

Seit mehr als 10 Jahren erhebt die Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK die Zufriedenheit ihrer jungen Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern. 2021 wurde diese Erhebung in den Messplan des nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) überführt. Stationäre Patientinnen und Patienten ab 11 Jahren sowie deren Eltern geben Auskunft, wie zufrieden sie mit dem Aufenthalt waren. Das Auswertungsinstitut vom ANQ bietet während den Zwischenjahren eine Messung der Patienten- und Elternbefragung in Anlehnung an die nationale Messung an. Die Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK beteiligte sich an der Messung im Zwischenjahr.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse der nationalen Messung 2021 werden auf dem Webportal des ANQ transparent publiziert.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2
Methode / Instrument	ANQ-Patientenzufriedenheit Kinder- und Jugendpsychiatrie

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK

Beschwerdemanagement

Claudia Riesterer

Assistenz CEO

061 325 51 17

claudia.riesterer@upk.ch

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Befragung analysiert mit Hilfe eines anonymen schriftlichen Fragebogens die Zufriedenheit der Mitarbeitenden der UPK mit ihrer persönlichen Arbeitssituation (Arbeitsinhalt, Partizipation, Führung usw.) und ihre Bindung an den Arbeitgeber.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir vom September 2022 bis November 2022 durchgeführt. Alle Mitarbeitenden der UPK können sich an der Befragung beteiligen. Es wurde eine Vollerhebung durchgeführt. Die Beteiligung lag bei 58% der Mitarbeitenden.

Für die Messung wurde das Zürcher Modell der Arbeitszufriedenheit genutzt. Die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden der UPK ist zur letzten Messung unverändert und liegt bei 70%. Deutlich verbessert hat sich die Wahrnehmung der Attraktivität der UPK. Auch würden deutlich mehr Mitarbeitende die UPK als Arbeitgeberin weiterempfehlen. Dies lässt sich auf die umfangreichen Massnahmen im Bereich "verantwortungsvolle Arbeitgeberin" in den Projekten Employer Branding und betriebliches Gesundheitsmanagement zurückführen. Verbesserungspotenziale liegen beispielsweise im Bereich des Lohns.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	icommit
Methode / Instrument	Mitarbeiterbefragung

Behandlungsqualität

14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der EFM (Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen) erfasst als Mindestdatensatz den ethisch sehr sensiblen und mit grösster Sorgfalt zu behandelnden Einsatz von freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Erfasst werden von den fallführenden Pflegefachpersonen bei Anwendung Isolationen, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett, wie z.B. Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter, ZEWI-Decken.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

Erwachsenenpsychiatrie	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in %	4.34	4.81	5.90	7.20
Gesamte Anzahl Fälle in der Erwachsenenpsychiatrie 2021				2446

Kinder- und Jugendpsychiatrie	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
Anteil betroffener Fälle mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in %	0.00	1.25	3.26	7.69
Gesamte Anzahl Fälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 2021				104

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb hat ein Konzept für freiheitsbeschränkende Massnahmen, welches sich nach dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht richtet.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	EFM

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Erwachsene	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Patienten der Erwachsenenpsychiatrie.

15 Psychische Symptombelastung

15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken und Alterspsychiatrie), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patientinnen und Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patientinnen und Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patientinnen und Patienten (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

HoNOS Adults	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	7.82	6.29	5.39	5.07
Standardabweichung (+/-)	6.75	5.83	5.78	5.32
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	0.65	0.43	0.26	0
Anzahl auswertbare Fälle 2021				2264
Anteil in Prozent				92.6 %

Wertung der Ergebnisse:

- 48 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 48 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

BSCL	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
BSCL Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	32.25	30.28	29.81	29.90
Standardabweichung (+/-)	33.29	33.18	33.16	32.20
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-0.26	-2.42	-3.88	-3.6
Anzahl auswertbare Fälle 2021				823
Anteil in Prozent				33.6 %

Wertung der Ergebnisse:

- 212 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 212 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach

Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter der anderen Kliniken. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCL (Brief Symptom Checklist)

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

15.2 Nationale Messung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gelten seit Juli 2013 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patientinnen und Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patientinnen und Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOSCA (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 13 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

HoNOSCA-SR (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self Rating) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 13 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigenschaft und Selbstwahrnehmung der Patientinnen und Patienten (Selbstbewertung).

Messergebnisse

HoNOSCA	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
HoNOSCA Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	5.07	6.46	5.86	5.99
Standardabweichung (+/-)	5.86	6.76	6.68	8.58
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-0.78	0.49	-0.95	-1.1
Anzahl auswertbare Fälle 2021				96
Anteil in Prozent				92.3 %

Wertung der Ergebnisse:

- 52 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
- + 52 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

HoNOSCA-SR	2018	2019	2020	2021
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, UPK				
HoNOSCA-SR Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	4.12	5.77	6.41	7.07
Standardabweichung (+/-)	9.51	9.20	8.38	7.66
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-3.64	-2.33	-0.5	0.3
Anzahl auswertbare Fälle 2021				41
Anteil in Prozent				39.4 %

Wertung der Ergebnisse:

- 52 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;
- + 52 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter der anderen Kliniken.

Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOSCA (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents) und HoNOSCA-SR (Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self Rating)

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien	Patienten der Erwachsenenpsychiatrie.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Pandemiemanagement

Ein bewegtes Jahr war 2021 auch im Umgang mit der Corona-Pandemie. Insbesondere, aber nicht nur in den Wintermonaten war die Situation eine Erschwerung in der täglichen Arbeit. Dank dem disziplinierten und professionellen Verhalten aller blieben die Mitarbeitenden und die Patientinnen und Patienten der UPK Basel von hohen Ansteckungszahlen verschont. Ziel des spezifisch für die Pandemie eingesetzten Krisenstabs war es, unter bestmöglichem Einsatz der verbleibenden Ressourcen die optimale Therapie aller Patientinnen und Patienten zu ermöglichen und den Schutz vor Infektionen zu gewährleisten.

In der Klinik für Kinder und Jugendliche war als direkte Folge der Corona-Pandemie die Wartezeit von sechs Wochen auf sechs Monate angewachsen. Die Zahl der Anmeldungen bewegte sich das ganze Jahr über auf einem aussergewöhnlich hohen Niveau. Mit gezielten Massnahmen konnten die kritischen Monate aber bewältigt werden. Oft war es möglich, die Situation durch eine telefonische Beratung zu entspannen. Separat für die Jugendlichen und die Eltern wurden therapeutisch begleitete Online-Gruppen eingerichtet. Auch therapeutische Einzelsitzungen fanden vermehrt am Bildschirm statt. In der Poliklinik wurden in den Bereichen Medizin und Psychologie in moderatem Umfang auch zusätzliche Stellen geschaffen, um die Nachfrage befriedigen zu können.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

18.2.1 Hometreatment

Mit dem Home Treatment, also der Weiterbehandlung in den eigenen vier Wänden, konnten 90 Prozent der fürsorgerischen Unterbringungen und 60 Prozent der Wiederaufnahmen verhindert werden im Vergleich zu Austritten ohne Behandlung zu Hause.

18.2.2 Behandlungsprozess der Medizinisch-Therapeutischen Dienste

Die Medizinisch-Therapeutischen Dienste der UPK haben einen standardisierten Behandlungsprozess für die Ergo-, Arbeits-, Kunst-, Musik-, Physio- und Aromatherapie sowie Naturnahe Therapien und Ernährungsberatung entwickelt und eingeführt. Die Standardisierung einschliesslich definierter Methoden und Assessments fördert Professionalität und Qualität in der integrierten Zusammenarbeit der unterstützenden Arbeitsbereiche mit Medizin, Psychologie, Pflege und sozialer Arbeit in der Patientenversorgung.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 EFQM-Assessment 2023

EFQM Assessments werden an den UPK regelmässig durchgeführt. Mit dem externen Assessment 2023 ist die nationale EFQM Vertretung bei der Swiss Association for Quality beauftragt. Ziel ist die erneute Bewertung auf Recognized by EFQM ****.

19 Schlusswort und Ausblick

Die UPK Basel werden sich weiterhin in allen Bereichen engagieren, um die Qualität in den drei vernetzten Schlüsselprozessen Versorgung, Forschung und Lehre zu erhalten und zu verbessern. Die Vernetzung und der Vergleich mit anderen Kliniken werden weiter ausgebaut. Die Resultate der Grundlagenforschung werden schneller und offensichtlicher in die Behandlung einfließen. Unsere Prozesse werden moderner und digitaler. Aus wirtschaftlicher Sicht wird es möglich sein, gängige Praktiken wie beispielsweise Inhalt und Umfang von Berichten zu hinterfragen. Im Zentrum stehen Wertschöpfung für unsere Patientinnen und Patienten und Vertrauen und Verantwortung für unsere Mitarbeitenden.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Psychiatrie

Leistungsangebot in der Psychiatrie

ICD-Nr.	Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose
F0	Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen
F1	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
F2	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
F3	Affektive Störungen
F4	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
F5	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
F6	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
F7	Intelligenzstörungen
F8	Entwicklungsstörungen
F9	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.